

SC Eppingen:

## »Wildcard« für freilich überforderte Eppinger in Baden-Baden

**Bericht: Dietmar Gebhard.** Überraschend erhielt der SC Eppingen eine Einladung zur badischen U14-Mannschaftsmeisterschaft für Vierer-Mannschaften in Baden-Baden, die man natürlich gerne annahm. Acht Teams kämpften um drei badische Tickets zur BW-Meisterschaft. Für den SC Eppingen, der das jüngste Team mit nur zwei DWZ-Trägern stellte, war das Turnier noch eine Nummer zu groß.

Chancen hätte man schon gehabt, aber für ein Turnier dieser Kategorie fehlte oft die Routine, so beim tapferen Joel Welker an Brett 3, der sich statt drei voller Punkte mit einem Remis begnügen musste. Auch Artur Muradyan an Brett 4 konnte einmal remisieren. Den Ehrenpunkt landete Lara Eyer an Brett 2. Leer aus ging Daniel Terzer am Spitzenbrett, der es freilich mit »Kanonen« zwischen DWZ 1400 bis 2200 zu tun hatte. So verstand sich Vorstand Rudolf Eyer denn auch weniger als Betreuer, sondern mehr als Psychologe. Er war zufrieden, auch wenn er sich gegen den vor Eppingen platzierten TV Bammental statt des 1:3 einen Sieg gewünscht hätte.

Im nächsten Jahr wird man in Eppingen weiter sein. Qualifiziert für die BW-Meisterschaft haben sich die OSG Baden-Baden, die Karlsruher SF 1853 und der SK Freiburg-Zähringen 1887.

## U20 vergibt Sieg gegen SF Göppingen

Wieder einmal hat das U20-Team des SC Eppingen seine Siegchancen in der BW-Liga unnötig vergeben. Gegen die SF Göppingen wäre mehr drin gewesen als das 3:3, das am Ende zu Buche stand. Tobias Hermann (Brett 4) verpasste mehrere Gewinnfortsetzungen und musste am Ende ins Remis einwilligen. Dann brachte Christopher Noe (1) den SCE in Führung, die nach der Niederlage von Max Pacius (6) wieder verloren ging. Nicolai Bay (3) erspielte Vorteile, vergab diese aber in der Zeitnotphase zum Remis. Annmarie Mütsch (5) holte die Führung nach guter Endspielleistung wieder zurück. Aber Cedric Hahn (2) geriet in Zeitnot durch einige Ungenauigkeiten in ein nachteiliges Damenendspiel, das er trotz langer Gegenwehr nicht mehr halten konnte. Nun liegt das SCE-Team auf einem Mittelplatz, der Perspektiven nach oben eröffnet. Aber angesichts eines schweren Schlussprogramms sollte man auch die Sicherung des Klassenerhalts im Auge behalten.

## Schachbezirk 3 - Odenwald

### Impressum

**RTL 1:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

**RTL 2:** Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

**1. Vorsitzender:** Markus Dosch, Potsdamer Straße 3, 74722 Buchen, ☎ 06281-2161, markusdosch@yahoo.de; **2. Vorsitzender:** Frank Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer + Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **Bezirksturnierleiter:** Holger Kuhn, Kurpfalzstr. 32, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-4200103, holgerkuhn2@gmx.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Weinstraße 9, 97956 Werbach, ☎ 09341-61253, edgar.oden@gmx.de; **Kassenwart:** Karl Kuhn, Pfreimderstr. 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Referent + Kreisfachwart:** Matthias Rüttling, Laurentiusbergstraße 10, 97941 Tauberbischofsheim, ☎ 09341-849796, mullemuh@web.de; **Schulschachwart Odenwald:** Karlheinz Eisenbeiser, Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187, BGB@Eisenbeiser.de; **Schulschachwart Tauber-Hohenlohe:** Berthold Riegel, Herrenmühlstraße 22, 97980 Bad Mergentheim, ☎ 07931-9480400, berthold.riegel@gmx.net.

BG Buchen:

## Abschied war nicht mehr zu verhindern

(eb) Der Schachclub BG Buchen hat in der neunten und letzten Runde der 2. Bundesliga Süd das entscheidende Spiel zu Hause gegen die SG

Speyer-Schweigenheim deutlich mit 2:6 verloren und steigt als Taballenvorletzter mit 5:13-Mannschaftspunkten ab.

Die Vorzeichen Spiels waren klar: nur der Sieger, bzw. bei einem Unentschieden die Pfälzer, würde die Klasse halten. Insofern war es ein Schock, als die Gäste ihre Aufstellung bekanntgaben, denn sie traten nur mit Titelträgern an, am siebten Brett saß noch ein Internationaler Meister und der Elo-Wertungsdurchschnitt war mit 2424 (Buchen 2316) brutalstark – das war mit Abstand der höchste Wertungsdurchschnitt des Spieltags, vielleicht sogar aller Teams der ganzen Saison. 100 Wertungspunkte Unterschied ergeben statistisch gesehen ein Wahrscheinlichkeitsergebnis von 8:2 bis 9:1.

Und dennoch sah es nach etwa drei Stunden Spielzeit sehr hoffnungsvoll für die Buchener aus, denn die Odenwälder hatten in einigen Partien nach großem kämpferischen und risikobetonen Einsatz deutliche Zeichen gesetzt, ehe sich leider – wie schon mehrmals in dieser Saison – das Blatt wendete.

Lediglich Waldemar Schlötzer (an Brett 7 gegen den ungarischen IM Attila Csonka) kam nicht aus der Eröffnung heraus und verlor glatt. Dann aber rutschte für die Buchener innerhalb der nächsten drei Stunden Spielzeit alles weg. An den beiden Spitzenbrettern hatten die beiden Buchener Großmeister Jozsef Pinter (Brett 1 gegen seinen ungarischen Landsmann und GM Adam Horvath) sowie Krzysztof Jakubowski (gegen IM Toms Kantans/Lettland) ihre positionellen Vorteile verspielt und mussten in die Punkteteilung einwilligen. IM Henryk Dobosz (Brett 3 gegen IM Gabor Kovacs/Ungarn) hatte im Mittelspiel klasse gespielt, jedoch mit kleinen Nachteilen ins Endspiel abgewickelt, die sein routinierter Gegner nach über sechs Stunden Spielzeit gnadenlos zum Gewinn ausnutzte. FM Hajo Clara (Brett 4 gegen das lettische Jungtalent Nikita Meskovs) hatte sehr originell gespielt und bei ungleichen Materialverhältnissen eine gewinnträchtige Stellung erarbeitet, wie die nachträgliche Computer-Analyse ergab. Leider waren angesichts der komplizierten Stellung die Züge für FM Hans-Joachim Clara am Brett weit schwerer zu finden als für den Gegner, der auch dies ausnutzte.

IM Amadeus Eisenbeiser hatte es an Brett 5 mit der Schweizer Schach-Legende Beat Züger zu tun – mehrfacher Landesmeister und Teilnehmer an zehn Olympiaden für die Eidgenossen – und das mit Schwarz. Dennoch ging IM Eisenbeiser mit Schwarz ein hohes Risiko und wollte Dynamik aufs Brett bringen, was auch nicht belohnt wurde, denn der Schweizer spielte trocken und ohne Risiko, bis sich ihm eine Chance bot, ein Schwäche im Lager des Bucheners gewinnbringend auszunutzen.

Besonders schmerzlich war die Niederlage für FM Arndt Miltner (an Brett 6 gegen den vierten Ungarn, IM Tamas Horvath). FM Miltner hatte eindeutig materiellen Vorteil und aktives Spiel erreicht, was im Normalfall locker zum Sieg ausreicht, doch ihm unterlief ein unüblicher Fehler, der das Ergebnis auf den Kopf stellt.

Den Glanzpunkt setzte dagegen Berthold Engel (an Brett 8 gegen Jonas Hacker, der fast 200 Wertungspunkte mehr als der Buchener besitzt). Engel hatte lange Zeit nur minimalste Vorteile, die er nach über sechs Stunden Spielzeit mit feiner Endspieltechnik zum einzigen Buchener Siegpunkt verwertete.

Die Niederlage fiel eindeutig aus, doch sollte dabei berücksichtigt werden, dass der Gegner vom Papier her übermächtig war und einige Partien angesichts der Wettkampf-Dramaturgie nach drei Stunden Spielzeit etwas riskierten, um noch eine Chance auf einen Mannschaftserfolg zu haben.

Unter dem Strich gesehen kann man von Buchener Seite aus sagen, dass die Liga extrem stark (der Tabellendritte SC Viernheim war lange Zeit ebenfalls in den Abstiegskampf und spielte mit 5 Großmeistern) und ausgeglichen war. Der SC BG Buchen verlor dreimal mit dem knappsten Ergebnis von 3,5:4,5 und einmal mit 3:5 und spielte einmal 4:4, was ein sehr gutes Brettverhältnis ergab, aber eben keine Mannschaftspunkte.

## Ergänzung zum Artikel

Heiko Schleicher, der Vorsitzende des Liga-Konkurrenten SC Untergrombach, hat mitgeteilt, dass am sechsten Spieltag der Zweiten Liga Süd der Saison 2014/15 der SC Viernheim beim SC Untergrombach sogar mit einem Elo-Durchschnitt von 2485 antrat und mit 6,5:1,5 gewann (5 GM und 2 IM).